

Daniela Bär

Prof. Dr. Roswitha Sommer-Himmel

# Meine Kita als sicherer Ort für Kinder

Entwicklung unterstützender Strukturen auf Basis von  
Befunden aus Kinder- und Fachkraftbefragungen

## Meine Kita als sicherer Ort für Kinder

*Sample/Stichprobe*

U 1:  
Fachkraftbefragung in  
Form zweier  
Gruppendiskussionen

$n_1=7; n_2=9$



optional:

Workshop für  
Fachkräfte als  
Baustein zur  
Qualitätsentwicklung  
der Kitas



U 2:  
Kinderbefragung in  
Form von  
Kinderinterviews  
 $n=76$

Experten-  
gespräch mit  
den 21  
Leiterinnen der  
Kitas →  
Vorbereitung  
der  
Befragungen

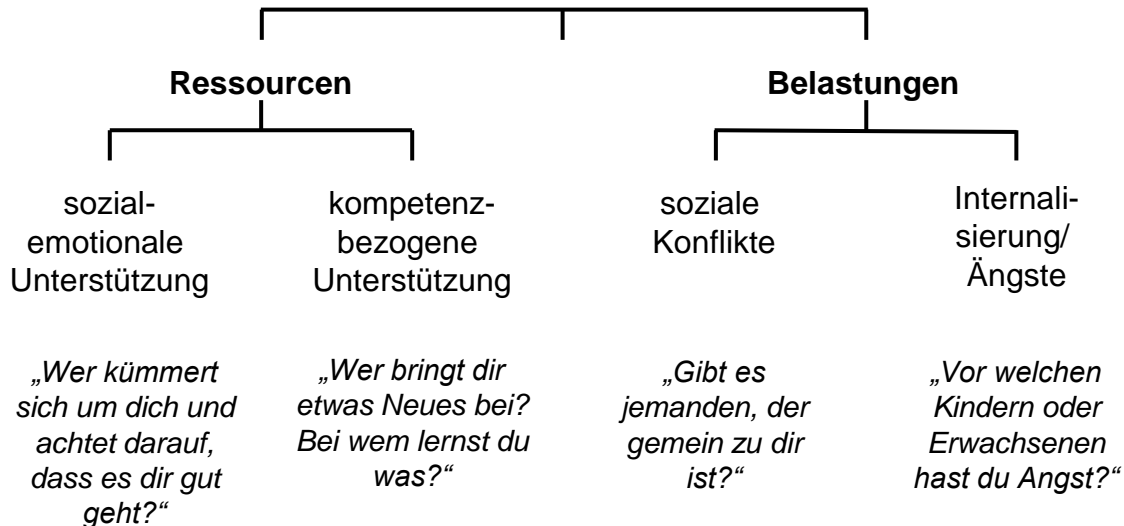
# Meine Kita als sicherer Ort für Kinder

## Aufbau und Struktur des Sozialen Beziehungstests für Kinder (SoBeKi-R; Titze 2020)

### SoBeKi-R

#### RESSOURCEN und BELASTUNGEN

Strukturiertes Interview  
(17 Fragen)



#### AUSWERTUNG

##### Größe des Netzwerkes

Anzahl der genannten Personen

##### Qualität des Netzwerkes

Häufigkeit der Nennungen bei:

Ressourcen      Belastungen

##### Mikrosysteme

- Familie
- Schule/ Kita
- Hort
- Freizeit
- Andere

##### Subsysteme

- Erwachsene/ Kinder
- Männl. / Weibl.

## Meine Kita als sicherer Ort für Kinder

### *Kinderbefragung – Teilnehmende*

- 76 Kinder wurden befragt  
(mit informierter Einverständnis der Eltern)
- aus neun Einrichtungen mit 176 Vorschulkindern (= 43%)
- Alter:                5;5 – 7;3 Jahre
- Jungen:             37 (49%),  
Mädchen:           39 (51%)



## Meine Kita als sicherer Ort für Kinder

*H 2: Kinder haben im Kindergarten mindestens eine erwachsene Person, von der sie sich gesehen fühlen. (Fragen 7,11,15,16)*

**Frage 7:** „Wer kümmert sich um dich und achtet darauf, dass es dir gut geht?“

- 15 Kinder (20%) profitieren von der Beachtung durch mind. einen Erwachsenen
- 13 Kinder (17%) finden Zuwendung bei anderen Kindern
- 61 Kinder (80%) nennen keinen Erwachsenen, der sich um sie kümmert, auf sie achtet, dass es ihnen gut geht

**Frage 16:** „Mit wem kannst du richtig zusammen lachen und Spaß haben?“

- 73 Kinder (96%) nennen keinen Erwachsenen aus der Kita
- 63 Kinder (83%) nennen Kinder aus der Kita

## Meine Kita als sicherer Ort für Kinder

**H 3:** *Das Personal der Kita wird nicht als Personen benannt, die den Kindern Angst machen oder sie sich schlecht fühlen lassen bzw. als gemein oder schlagend aufgezeigt werden.*

**Frage 9:** „Wer bestraft dich zu stark?“

- 17 Kinder (22%) haben das Gefühl, zu stark bestraft zu werden und nennen einen oder zwei Namen Erwachsener

**Frage 10:** „Vor welchen Kindern oder Erwachsenen hast du Angst?“

- 9 Kinder (11%): ein Erwachsener aus der Kita macht ihnen Angst  
(*Intensität ist nicht differenziert; möglich: sehr wenig bis sehr stark*)

**Frage 14:** „Wer macht, dass du dich traurig oder schlecht fühlst?“

- 2 Kinder (3%): nennen einen bzw. zwei Erwachsene

## Meine Kita als sicherer Ort für Kinder

### U 1: Gruppendiskussion mit FK

#### Zentrale Erkenntnisse

Leitung

Alltagsproblematiken

Fehlende Sensibilität

#### Empfehlungen

Offener  
Umgang,  
Vorbild

Regelmäßige  
Impulse

Vernetzung

Strategien zum Umgang  
mit Überlastung

Verständnis der Rolle und  
Verantwortung der  
PädagogIn

Regelmäßiges  
Thema

Strategien zur  
Verantwortungsübernahme

Gemeinsames  
Verständnis

Perspektiv-  
übernahme

Offenheit, positive  
Fehlerkultur

# Meine Kita als sicherer Ort für Kinder

Sample/Stichprobe

U 1:  
Fachkraftbefragung in  
Form zweier  
Gruppendiskussionen

$n_1=7; n_2=9$

Experten-  
gespräch mit  
den 21  
Leiterinnen der  
Kitas →  
Vorbereitung  
der  
Befragungen

U 2:  
Kinderbefragung in  
Form von  
Kinderinterviews  
 $n=76$

optional:  
Workshop für  
Fachkräfte als Baustein  
zur  
Qualitätsentwicklung  
der Kitas

**Maßnahmen  
statt Workshops**



## Meine Kita als sicherer Ort für Kinder

*Wie gehen wir mit den Ergebnissen in der Praxis um?  
– durchgeführte und geplante Maßnahmen:*

Ausbildung des Fachdienstes zur zertifizierten Kinderschutzfachkraft

- Entwicklung Kinderschutzkonzept
- Entwicklung und Durchführung einer Mitarbeitendenbefragung zur Analyse der Schutz- & Risikofaktoren in den Einrichtungen
- V.a. Interne Gefährdungen: Grenzen wählender Umgang und Beschwerdemanagement
- Neuentwicklung von eigenen Dokumentationsvorlagen und Verfahrensabläufen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung innerhalb und außerhalb der Einrichtung

## Meine Kita als sicherer Ort für Kinder

*Wie gehen wir mit den Ergebnissen in der Praxis um?  
– durchgeführte und geplante Maßnahmen:*

### Ausbildung des Fachdienstes zur zertifizierten Kinderschutzfachkraft

- Schulungen zum Kinderschutz(konzept)
- 1. Leitungen
- 2. Teams
- 3. jährlich nach Bedarf

## Meine Kita als sicherer Ort für Kinder

*Wie gehen wir mit den Ergebnissen in der Praxis um?  
– durchgeführte und geplante Maßnahmen:*

### „CRITICAL FRIEND“

- Schutz vor und Unterstützung bei Überforderung → Handlungsalternativen gemeinsam entwickeln
- Fortbildungen / Schulungen
- Anregung zur Reflexion

## Meine Kita als sicherer Ort für Kinder

*Darauf kommt es Kindern an*



**Vertrauen, Geborgenheit  
und Sicherheit bieten**

**Angstfreie Atmosphäre  
keine Strafen!**

**Peers als wichtige  
Ressource im Kita-Alltag**

**Zusammen lachen und  
Spaß haben**

**Träger:** Stressauslöser und  
Personalmangel kritisch beobachten -  
gegensteuern

## Meine Kita als sicherer Ort für Kinder



*Darauf kommt es Kindern an:*

**Vertrauen, Geborgenheit  
und Sicherheit**



*Wir fragen uns daher:*

Austausch in Murmelgruppen:  
Beobachtbare Merkmale für mich als FK?  
Wann ist das für die Kinder wahrnehmbar?



*Daraus ergibt sich:*

Unsere Hypothesen:



**1. Schritt:**

## Meine Kita als sicherer Ort für Kinder



*Darauf kommt es Kindern an:*

**Vertrauen, Geborgenheit  
und Sicherheit**



*Wir fragen uns daher:*

Austausch in Murrengruppen:  
Beobachtbare Merkmale für mich als FK?  
Wann ist das für die Kinder wahrnehmbar?



*Daraus ergibt sich:*

Unsere Hypothesen:  
Ein Kind fühlt sich bei uns wohl, wenn es  
sich im Tagesablauf orientieren kann.



### **1. Schritt:**

Tagesverlauf im Morgenkreis mit  
Piktogrammen besprechen, Ritual  
einführen/verlässlich  
durchführen...

## Meine Kita als sicherer Ort für Kinder



*Darauf kommt es Kindern an:*

**Angstfreie Atmosphäre  
keine Strafen!**



*Wir fragen uns daher:*

Austausch in Murmelgruppen:  
Wann haben Sie das letzte Mal ein  
ängstliches Kind gesehen? Was haben Sie  
beobachtet?



*Daraus ergibt sich:*

Unsere Hypothesen:



**1. Schritt:**

## Meine Kita als sicherer Ort für Kinder



*Darauf kommt es Kindern an:*

**Angstfreie Atmosphäre  
keine Strafen!**



*Wir fragen uns daher:*

Austausch in Murrengruppen:  
Wann haben Sie das letzte Mal ein  
ängstliches Kind gesehen? Was haben Sie  
beobachtet?



*Daraus ergibt sich:*

Unsere Hypothese:  
Kinder empfinden Erwachsene, die  
bestrafen, als Bedrohung.



### **1. Schritt:**

Wir bestrafen Kinder nicht. Wir  
setzen uns mit dem Unterschied  
zwischen Strafe und Konsequenz  
auseinander.



## Meine Kita als sicherer Ort für Kinder



9 783981 888355



Deutsches  
Rotes  
Kreuz



edition  
claus

Der Verlag mit dem Drachen.



9 783981 888355 15,00 Euro



Deutsches  
Rotes  
Kreuz



edition  
claus

Der Verlag mit dem Drachen.

## Meine Kita als sicherer Ort für Kinder



*Darauf kommt es Kindern an:*

**Peers als wichtige  
Ressource im Kita-Alltag**



*Wir fragen uns daher:*

Welche Beziehungen sind zu beobachten?



*Daraus ergibt sich:*

Unsere Hypothesen:



**1. Schritt:**

## Meine Kita als sicherer Ort für Kinder



*Darauf kommt es Kindern an:*

**Peers als wichtige  
Ressource im Kita-Alltag**



*Wir fragen uns daher:*

Welche Beziehungen sind zu beobachten?



*Daraus ergibt sich:*

Unsere Hypothesen:  
Kinder brauchen Kinder mehr als  
Erwachsene.



**1. Schritt:**  
Wir fördern das  
gemeinsame Spiel und  
machen uns überflüssig.

## Meine Kita als sicherer Ort für Kinder



*Darauf kommt es Kindern an:*

**Zusammen lachen und  
Spaß haben**



*Wir fragen uns daher:*

Überlegen Sie gemeinsam:  
Wann haben wir Spaß zusammen? Wann  
haben wir das letzte Mal ehrlich mit  
Kindern gelacht?



*Daraus ergibt sich:*

Unsere Hypothesen:



**1. Schritt:**

## Meine Kita als sicherer Ort für Kinder



*Darauf kommt es Kindern an:*

**Zusammen lachen und  
Spaß haben**



*Wir fragen uns daher:*

Überlegen Sie gemeinsam:  
Wann haben wir Spaß zusammen? Wann  
haben wir das letzte Mal ehrlich mit  
Kindern gelacht?



*Daraus ergibt sich:*

Unsere Hypothesen:  
Wir können gemeinsam lachen, wenn wir  
ehrlich die Perspektive des Kindes  
einnehmen.



**1. Schritt:**  
Ab morgen gibt es einen  
Witz des Tages im  
Morgenkreis.

## Meine Kita als sicherer Ort für Kinder

### *Fazit*

**Fazit: Die Ziele des Forschungsprojektes wurden erreicht.**

→ Das Forschungsprojekt hat uns nochmal aufgezeigt, wo wir in der Praxis ansetzen müssen, damit Kita ein sicherer Bildungsort für unsere Kinder sein kann.

**Wir bedanken uns für Ihre  
Aufmerksamkeit  
und freuen uns auf Ihre Fragen!**